In finsterschwarzer Nacht mutterseelenallein im Wald unterwegs zu sein, das kann einem schon Angst machen. So geht es auch Frieder, der sich vor lauter Angst hinter einem Baum versteckt, als er einen Wolf bemerkt, der sich ein Feuer anzündet. Dann wird der Wolf von einem Tiger und dieser wiederum von einem Krokodil verjagt. Auf seiner Flucht vor diesen immer schrecklicher werdenden Tieren gerät Frieder in die Höhle eines Hasen. Dieser hat nicht nur die rettende Idee, wie Frieder heil wieder aus dem Wald herausfindet, sondern auch, wie sie gemeinsam den gefährlichen Tieren einen gehörigen Schrecken einjagen können.

Das Bilderbuch der jungen Illustratorin Dorothée de Monfreid arbeitet mit geschickter Dramaturgie und lässt die Spannung von Seite zu Seite ansteigen. Nicht nur die glücklich-humorvolle Auflösung begeistert Kinder, sondern auch die Mut machende Erkenntnis, dass hier die zwei Schwächeren, nämlich Kind und Hase, mit Schlauheit und Mut die Größeren und Gefährlicheren besiegen und schließlich aus dem finsterschwarzen Wald vertreiben. Ängstlichen Kindern macht dieses Buch Mut und dazu viel Spaß. Die Illustratorin hat mit viel Witz und plakativen Farben ins Bild gesetzt, wie die wilden Tiere selbst vor Angst erstarren und deckt so ihre Gefährlichkeit als Angeberei auf.